gen zu subcutanen Einspritzungen und die Hohlsuppositorien. Alle nur möglichen Arzneiformen finden Besprechung. Viele Vermehrungen hat das Kapitel von den „gefährlichen Arzneicompositionen“ und kann die Beachtung des hier Gesagten nicht dringend genug empfohlen werden. Den Schluss des Werkes bilden ein reichhaltiges Synonymenverzeichniss, eine über die Grenzen der Pharmacopöe erweiterte Maximaldosen-Tabelle, und ein sehr vollständiges alphabetisches Inhaltsverzeichniss, das die Benutzung des Buches ungemein erleichtert.

Das Werk ist auch vom Verleger vorzüglich ausgestattet worden; die Abbildungen sind tadellos.

Dresden.

G. Hofmann.

Die wissenschaftliche Ausbildung des Apothekerlehrlings und seine Vorbereitung zum Gehilfenexamen. Mit Rücksicht auf die neuesten Anforderungen bearbeitet von O. Schlickum, Apotheker. Dritte umgearbeitete und verbesserte Auflage. Mit 500 Holzschnitten. Leipzig, Ernst Günther's Verlag, 1884. Preis 10 Mark.

In der Vorrede zur ersten Auflage seines Werkes sagte der Verf., dass sich nach der bedeutenden Verschärfung der Anforderungen an das Wissen und Können der Lehrlinge ein Lehrbuch nothwendig mache, welches, unter Ausscheidung des Fernerliegenden, dem Eleven nur dasjenige bietet, was er zunächst wissen muss — und dies in möglichst prägnanter Kürze, um ihn nicht durch die Dickleibigkeit des Buches und langathmige Abhandlungen abzuschrecken. Dass es dem Verf. vortrefflich gelungen ist, dieser Aufgabe gerecht zu werden, davon giebt das Erscheinen einer dritten Auflage seines Werkes im Verlauf von wenigen Jahren das beste Zeugniss.

Unsere Fachwissenschaften zerfallen der Hauptsache nach in folgende fünf: Physik, Chemie, Botanik, Pharmacognosie und specielle Pharmacie (Receptur und Defectur); demgemäss bringt auch der Verf. den ganzen Unterrichtsstoff in fünf Abtheilungen. Der physikalische Theil umfasst circa 90 Seiten, die Chemie 260, die Botanik 200, die Pharmacognosie 90 und die specielle Pharmacie 40 Seiten; weitere 20 Seiten enthalten die wichtigsten amtlichen Bestimmungen über die Vorbildung, Lehrzeit und Prüfung der Lehrlinge, und über den Geschäftsbetrieb in der Apotheke.

Das Werk wird sich für den Principal als ein vortreffliches Hilfsmittel beim Unterrichte der Lehrlinge erweisen und kann warm empfohlen werden. Die äussere Ausstattung desselben ist ebenfalls sehr gut; unter die Holzschnitte in dem die Botanik behandelnden Theile haben sich wieder viele von denen eingeschlichen, die schon bei der Besprechung des Commentars desselben Verfassers als wenig genügend bezeichnet werden mussten.

Dresden.

G. Hofmann.